



Die Pesterin

ist wunderschön!

Weil ihre Gesichtshaut rosig, frisch, fein, samtartig und diskret matt ist. Das ist die Wirkung des Amerikanischen Yes Porzellanpouders. Königinnen, Schauspielerinnen benützen alle den Yes Porzellanpuder, weil dieser — laut Bestätigung der beeideten Chemiker — unter allen Poudersorten der einzig unschädliche und sein verschönernder Erfolg — nach Millionen erprobten Fällen — absolut sicher ist.

Der Porzellanpuder ist nur mit Yes Aufschrift echt. S 1

Hauptniederlage der Amerikanischen Porzellanpuder-Aktiengesellschaft für Ungarn: Budapest, IV., Kecskeméti-utca 8; VIII., Rákóczi-ut 9. — Preise 5 und 3 Kronen.

In Oedenburg zu haben: Kolb Simon.

Lokal-Beitrag.

Das Ergebnis der Soproner Volkszählung.

Ein Vorschlag.

Aus unserem Leserkreis erhalten wir folgende Zuschrift:

„Das über alles Erwarten betrübende Resultat der Volkszählung in Sopron hat in der Bevölkerung mit Recht förmliche Konsternation hervorgerufen. Merkwürdigerweise hat sich die Generalversammlung unseres Munizipal-ausschusses mit dem Ergebnisse der Volkszählung nicht beschäftigt, obgleich einige Aufklärung dringend erwünscht wäre. Aus den bisherigen Mitteilungen geht nämlich nicht hervor, ob die Brennerberger Kolonie und Steinambrüchl in der mitgeteilten Bevölkerungszahl enthalten sind oder nicht. Aber wenn dies auch nicht der Fall sein sollte und das Endresultat dadurch eine Erhöhung erfahren würde, muß das Ergebnis auf dem eigentlichen Gebiete unserer Stadt unter allen Umständen als höchst deprimierend bezeichnet werden. Wir sind leider schon lange nicht mehr in der Lage, unser Gemeinwesen als ein blühendes bezeichnen zu können, wir wissen auch, daß infolge des gänzlichen Mangels an Arbeiterfürsorge, ein großer Teil unserer Arbeiterbevölkerung in Wandorf, Schattendorf und Agendorf zu wohnen genötigt ist und daher in diesen Ortschaften gezählt wurde. Diese Umstände allein aber den kolossalen Ausfall der Volkszählung noch immer nicht erklären.

Wir hören nun von verschiedenen Seiten, daß bei der Organisation und Durchführung der Volkszählung große Mängel obwalteten

und infolgedessen viele Bewohner der Stadt angeblich gar nicht gezählt wurden. Selbstverständlich sind wir weit davon entfernt, mit der Verzeichnung dieses Gerüchtes den volkszählenden Organen nahetreten zu wollen. Der Fehler scheint in der mangelhaften Vorbereitung dieses großen Werkes zu liegen. Bei den vitalen Interessen, welche mit dem Ergebnisse der Volkszählung verbunden sind und mit Rücksicht darauf, daß eine Konstatierung der eventuellen Unterlassungen in rein amtlichem Wege kaum möglich sein wird, machen wir den Vorschlag, die bewährte Mithilfe der Presse in Anspruch zu nehmen und die Bevölkerung unserer Stadt auf diesem Wege aufzufordern, es möge im Interesse des Gemeinwohles jeder, ob Mann oder Frau ob Zivil oder Militär, Hausvater oder Junggeselle, dem Magistrate oder der Redaktion Ihrer Zeitung die Namen jener Einwohner mitteilen, von welchen ihm bekannt ist, daß sie bei der Volkszählung nicht aufgenommen wurden. Soartig würde die Stichhaltigkeit der erwähnten Gerüchte am schnellsten überprüft und könnten eventuelle Mängel am leichtesten behoben werden. Bei der großen Wichtigkeit, welche dem Ergebnisse der Volkszählung beizumessen ist, hoffen wir, daß unsere Bevölkerung einer solchen Aufforderung im eigenen Interesse bereitwilligst nachkommen wird.

Falsche Kronenstücke.

Aus Wien schreibt man: Wie das Gendarmeriepostenkommando in Csepreg der Wiener Polizeidirektion mitteilte, sind dort falsche Kronenstücke im Umlauf gewesen, deren Erzeugung dem dort anässigen Josef Ruckner oder seinem hier wohnhaften Onkel Karl Jancsó zur Last fiel.

Das Sicherheitsbureau leitete Erhebungen ein, und diese ergaben, daß der Erzeuger jedenfalls mit dem zuletzt am Handelskai Nr. 206 wohnhaften 41jährigen Hilfsarbeiter Karl Jancsó zu Csepreg geboren, identisch sein dürfte. Jancsó hatte sich bis vor kurzem in Sopron in Haft befunden. Er ist wegen Diebstahles wiederholt abgestraft. Ein vollgiltiger Beweis aber fehlte noch.

Nun ist beim hiesigen Garnisonsgericht ein Infanterist wegen anderer Delikte in Untersuchungshaft. Er behauptet, von Jancsó im Vormonat 30 falsche Kronenstücke zum Vertriebe erhalten zu haben. Jancsó wurde nunmehr hier ausgeforscht und verhaftet. Er leugnete entschieden seine Schuld.

Im Einvernehmen mit dem Garnisonsgerichte wurde er vorgestern mit dem inhaftierten Infanteristen konfrontiert, und dieser sagte ihm es auf den Kopf zu, daß er der Mann sei, der ihm das falsche Geld gegeben habe. Jancsó wurde dem Landesgerichte eingeliefert.

Das Angedenken Franz Lissts.

Wir erhalten von der Leitung des Lisstfeier-Arrangierungskomitees folgende Zeilen:

Der „Nemzetör“ hat in seiner vorletzten Nummer die Auffassung vertreten, daß die für das Doborján Franz Lisst-Zimmer im Wege der Kollekte erworbenen Reliquien eigentlich ins Soproner Kulturpalais gehören, weil erstens so wenig Reliquien zu erwerben sind, daß kaum ein Zimmer mit diesen gefüllt werden könnte, zweitens weil nach der Auffassung des erwähnten Artikels die Verehrer Lissts kaum so zahlreich die weltabgeschiedene Gemeinde Doborján aufsuchen werden, um die Reliquien zu besichtigen, als wenn diese in Sopron plaziert werden würden, weshalb die auf die Aufrechterhaltung, Plazierung und Bewachung der Reliquien verwendeten Kosten mit dem zu erwartenden moralischen Erfolge kaum in Einklang gebracht werden könnten.

Die Leitung des Komitees stimmt mit dem Verfasser des Artikels darin überein, daß wir nur in bescheidener Anzahl Reliquien sammeln können, da dieselben bereits überwiegend seit längerer Zeit in Händen sind, welche diese Reliquien nicht überlassen.

Aber es ist auch nicht das Ziel des Komitees, ein je reicheres oder gar vollständiges Museum einzurichten, sondern nur (weil die mit dem Meister im nahen Zu-

sammenhang stehenden Gedenkgegenstände, außer der Orgel, auf der er seine ersten Anläufe nahm, in Doborján nichts vorhanden ist) einige Gegenstände zu erwerben. Teils aus Pietät, teils aus dem Grunde, damit die nach Doborján Pilgernden gleichzeitig auch diese Gegenstände besichtigen können. Das Zimmer wollen wir also nicht mit Reliquien anfüllen, sondern wir konstruieren mit zeitgetreuen Möbeln die Wohnung des einstigen Schachhalters, um das Milieu zu vergegenwärtigen, in welchem die Kindheit des Meisters verlaufen ist. Die Reliquien werden dann den ethischen Charakter des Wohnzimmers geben.

Ob viele Lisst-Verehrer nach Doborján pilgern werden, dies kann voraus nicht prophezeit werden, aber soviel steht fest, daß derjenige eine viel größere Verehrung dem Meister gegenüber bekundet, der seinen Geburtsort aufsucht, und erwirkt einen größeren Rechtstitel zur Besichtigung der Reliquien als derjenige, der anlässlich seines Spazierganges zufällig in das Kulturpalais tritt und unter vielen interessanten Gegenständen einige freundliche Blicke auch den Lisst-Reliquien zuwendet. Mit dieser Behauptung wolle die Leitung des Gedenkfeierkomitees die Bedeutung des Kulturpalais nicht herabsetzen, aber sie könne auch von ihrer gefaßten Idee, das Lisst-Zimmer in Doborján, nicht absehen.

Die Aufbewahrung erheischt keine Kosten, zu ihrer Unterbringung genügt ein Glasästchen, dieses steht aber bereits dem Komitee gratis zur Verfügung.

Neuestens sind folgende Spenden eingelaufen: Ww. Ludwig Venc, Sopron 25 K, Ludwig Károlyi, Sopron 25 K, Anton Grubich Pfarrer, Répcesarud 2 K, Josef Sittl, Pfarrer, Fertőböz 3 K, Rudolf Fader Propst, Sopron 5 K, Anton Hajas Vizegespan, Sopron 5 K, Lútsás Jván Inspektor, Sopron 5 K, Josef Horváth Landwirt, Malombáza 10 K, Emil Lipthai, Sopron 4 K, Dr. Moriz Brener, Sopron 2 K, Wizenz Balás Pfarrer, Anna 1 K, Konrad Jettel, Sopron 3 K, Anton Pichardt, Sopron 1 K, Ceglédi Ipar- és Keresk. Bank 1K, Dr. Ignaz Wallner Oberrealschuldirektor, Sopron 5 K, Dr. Ludwig Tóth Stabsarzt, 1 K, Urfuliner-Orden, Sopron 5 K, Alfons Bernkopf, Topedim 5 K, Dr. Josef Döfler, Sopron 4 K, Richard Schleiffer, Sopron 5 K, Fr. Paul Tasch, Sopron 2 K, Eugen Gallus, Sopron 2 K, Simon Tódor, Sopron 5 K, Nagybeeskereki olvasókör 2 K, Felsőfalvi férfitalalegylet 5 K, Györi szeszgyár és finomító r. t. 10 K, Kaufpreis eines Buches von Bischof Anton Wohl, 5 K. Zusammen 148 K. Mit der letztangewiesenen (252 K 10 h) Summe 400 K 10 h.

**Kathreiners
Kneipp—
Malzkaffee**

wird seiner un-
erreichten Vor-
züge wegen von
Millionen täglich
getrunken. Ein-
zig wirklicher
Familienkaffee!
Billig u. gesund.

Ballkalender.

- 29. Januar: Fleischhauer- und Secherball im Pannonia.
- 31. Januar: Garnisonsball der Unteroffiziere im Kasino.
- 1. Februar: Lyzealkränzchen im Kasino.
- 1. Februar: Postbeamtenkränzchen im Hotel Pannonia.
- 3. Februar: Konzert Balbörg-Swärdström im Kasino.
- 4. Februar: Ball des Handelsvereins im Kasino.
- 4. Februar: Eisenbahnkränzchen im Hotel Pannonia.
- 5. Februar: Kath. Gesellenverein im Hotel Pannonia.
- 8. Februar: Ball des ungarischen Kindergartenvereins im Kasino.
- 11. Februar: Airtag des Bitherbund im Hotel Pannonia.
- 11. Februar: Veteranenball im Kasino.
- 11. Februar: Tanzkränzchen der Schmiedgehilfen im „Palatin“.
- 12. Februar: Kränzchen des „Dalkör“ in Nagymarton.
- 25. Februar: „Irodalmi Kör“ im Kasino.
- 25. Februar: Feuerwehrball im Hotel Pannonia.
- 26. Februar: Kostümkränzchen des Tanzlehrers Käß im Hotel Pannonia.
- 28. Februar: Tanzschule Käß.
- 28. Februar (Fischingdienstag): Schlusskränzchen des Tanzlehrers Trittemmel im Kasino.
- 26. Februar: Feuerwehrball in Nagymarton.

Tagesbericht.

Sopron, 28. Januar.

Färbezugsberechtigte Abonnenten liegt heute Nr. 4 des „Illustrierten Sonntagsblattes“ bei.

*** Verlobung.** Herr Arpád Fischer verlobte sich mit Fräulein Stefanie Beer Mitinhaberin der Firma „Beer Növények“.

*** Auszeichnung.** Se. Majestät der König hat dem Obersthofmarschall Grafen Béla Cziráky gestattet, das Großkreuz des belgischen Leopoldordens annehmen und tragen zu dürfen.

*** Ernennungen.** Der Ackerbauminister hat die königl. Tierärzte Karl Kovarzik (Sopron), Sigmund Sárkány (Kapuvár) und Edmund Zitterbarth (Zőrná) in die X. Gehaltsklasse ernannt.

*** Eine neue schmalspurige Bahn.** Der Handelsminister bewilligte dem Fürsten Nikolaus Esterházy den Consens für die Vorarbeiten zum Baue einer schmalspurigen Bahn mit Pferdebetrieb von der Station Sopronbentmárton mit Verührung der Gemeinden Rabold und Weperd zu dem sogenannten Sauerbrunn bei Rabold.

*** Der Komitats-Revisionsauschuss** hält am 3. Februar vormittags 11 Uhr im Amtsstube des Obernotars eine Sitzung ab. Die Tagesordnung bildet der eingebrachte Rekurs gegen die Wahl des Municipalausschussmitgliedes in Magyarkefektur.

*** Soproner Aerzteverein.** Der hervorragende Spezialist für Haut- und Geschlechtskrankheiten Dr. Richard Leo Grünfeld aus Wien wird über Einladung des Soproner Aerztevereines Dienstag, den 31. d. abends 8 Uhr einen Vortrag über die Frühbehandlung der Syphilis im Soproner Aerzteverein halten.

*** Landwirtschaftliche Vorträge im Komitate.** Der Landwirtschaftliche Verein des Komitates veranstaltet des öfteren volkstümliche Vorträge unter den Kleingrundbesitzern, deren Erfolge immer günstige waren. Im Laufe der vergangenen Woche wurden in nachstehenden Gemeinden Vorträge gehalten: In Himód, Dr. Eugen Czettler und Bezirkstierarzt Sigmund Sárkány, in Hővej Tierarzt Sárkány; in Farád und Jobbaháza der landwirtschaftliche Fachprofessor Desiderius Szentei. In Szilfárkány der Sekretär des Landwirtschaftlichen Vereines Dr. Ernst Ober; in Lövö und Nagyczent Professor Szentei; in Répcehemere Honorär-Komitateobernotar Géza v. Simon und Dr. Ernst Ober; in Szaravám Lehrer Friedrich Wachtel und Landwirt Michael Kirchnopf; in Vimpác Albert Schwabb; in Szababáránd und Haracsöny Thierarzt Karl Kovarzik; in Feketeváros der Inspektor für Weinbau Rudolf Bernhardt. Die Vorträge, welche allgemeinen Interesse erregten, waren sämtliche stark besucht.

Im Laufe der nächsten Woche werden in den Gemeinden Jobbaháza, Rábatamási, Magyarkefektur, Zsebeháza, Rábacsanak, Győrö, Cziráti, Szilfárkány, Szaravám, Szarvó, Selegyhántó, Vulkapordány, Vimpác, Pecsényéd und Lajtapordány volkstümliche Vorträge ge-

halten. Veterinäre Vorträge hielten und werden noch gehalten durch die Tierärzte Karl Kovarzik in den Gemeinden Rábacsanak, Szilfárkány, Kishegyháza, Nagyhöfslány, Selegyhántó, Vulkapordány, Szababáránd, Haracsöny, Nagyczent, Szaravám, Szarvó, Pecsényéd, Sisköld und Rabold. Tierarzt Sigmund Sárkány hielt Vorträge in Magyarkefektur, Zsebeháza, Himód, Hővej, Cziráti, Győrö, Mihályi, Kisfalud; auch in den Gemeinden Jobbaháza, Rábatamási und Szilf wird genannter Tierarzt noch veterinäre Vorträge halten. Weinbauinspektor Rudolf Bernhardt hielt Vorträge über Weinbau in den Gemeinden Selegyhántó (75 Hörer), Vulkapordány (68 Hörer), Szaravám (70 Hörer), Kishegyháza (84 Hörer) und Nagyhöfslány (110 Hörer).

*** Der Waldenserpfarrer.** Dr. Giovanni Grilli hielt — wie man uns schreibt — seine erste Predigt Donnerstag in der evangelischen Kirche zu Agendorf. Vor der vollzählig versammelten Gemeinde schilderte er zuerst in tiefbewegten Worten die traurige Vergangenheit seiner Glaubensgenossen, die um ihrer Ueberzeugung willen von der Macht der Finsternis und Geistesdunkelung auf das grausamste verfolgt und bis auf 15 Dorfgemeinden in den cottiichen Alpen fast ganz vernichtet und ausgerottet wurden. Dann wies er auf die große, rastlose Arbeit hin, die sie seit 1848 und vorzüglich seit 1870, als auch Rom in das einheitliche italienische Königreich einverleibt wurde, entfalteten, um mit hinreichender, glühender Begeisterung darauf hinzuweisen, daß die Zeit auch in Italien nicht mehr ferne ist, wo sich das Volk der in der evangelischen Waldenserkirche vertretenen freien Richtung des Christentums in großen Scharen anschließen wird. Das in der Modernistenbewegung sich äusernde Forschen der begabtesten katholischen Geistlichen nach der Wahrheit kommt der Waldensermission ebenso zu statten, wie sie auch in den gebildeten Israeliten und Freimaurern wohlwollende Freunde und Förderer besitzen. Der tiefe Eindruck des Vortrages wurde durch die vom Männergesangsverein „Liederstrauß“ unter der Leitung des Chormeisters Lehrer Julius Burtmeisterhaft aufgeführten zwei Chorgesänge und durch eine vom Lyzealschüler J. Grössing vorgetragene Deklamation noch erhöht, so daß die ganze Gemeinde in der innersten Seele tief ergriffen das Gotteshaus verließ. Bekanntlich hält Dr. Giovanni Grilli morgen Sonntag abends 5 Uhr in der Turnhalle des evang. Lyzeums und um 6 Uhr im evang. Les- und Jünglingsverein in der Georgengasse Vorträge, auf die wir die Aufmerksamkeit nochmals hinlenken. Alle, die sich für die große Evangelisationsarbeit der Waldenser in Italien interessieren, werden bei diesen Vorträgen gerne gesehen.

*** Der neue Vizestadthauptmann.** Wir müssen eine Witterung unferes gestrigen Artikels: „Zur Besetzung der Vizestadthauptmannstelle“ richtigstellen, da Dr. Stefan Farkas, der neugewählte Vizestadthauptmann vom Kandidationsausschusse nicht an dritter, sondern an zweiter Stelle kandidiert worden ist. Bei dieser Gelegenheit freut es uns auf Grund von Informationen an maßgebendster Stelle auch registrieren zu können, daß die Stadt in Dr. Farkas eine ausgezeichnete Akquisition gewonnen haben soll. Der Komitats-Waisensstuhl verliert in Dr. Farkas eine bedeutende Arbeitskraft.

*** Generalversammlung des Soproner Gewerbevereines.** Nach längerer Zeit des Wechselsiebers ist unser Gewerbeverein in ein Stadium der Gefundung getreten und es ist Hoffnung vorhanden, daß der neue eingeschlagene Weg zur völligen Erstarung führen wird. Der Verein erhielt in der Person des königl. Rates Josef Ulllein einen bewährten, entschlossenen Führer, der gesonnen ist, dem Verein neue Ziele auszustechen, Ziele die das Wohl des ganzen Gewerbebestandes vor Auge haltend, das wichtige Gebiet des Gewerbes in Sopron wieder urbar machen werden. Die für Donnerstag abends einberufene Generalversammlung bewies, daß unsere Gewerbetreibenden vor genügendem Ernst durchdrungen sind und daß sie ihre Interessen mit großer Umsicht zu wahren verstehen. Seit langer Zeit waren die Generalversammlungen dieses nicht so stark besucht, wie Donnerstag.

Dieselbe leitete Vizepräsident Johann Horváth, da der Präsident Adolf Bergmann und der ganze Ausschuss resigniert hatten. Der Bericht des Kassiers Johann Steiner diente zur Kenntnis.

Auf Grund der Kandidationsliste wurden einstimmig gewählt: zum Präsidenten königl. Rat Ulllein, zu Vizepräsidenten August Peischl und Johann Horváth; zum Kassier Johann Steiner; zum Notar Julius Magyar, zum Notarstellvertreter Josef Ungar; zum Kontrollor Adolf Bród; zum Bibliothekar Stefan Geher; zu Rechnungsrevisoren Eugen Schneller, Koloman Tröök und Stefan Horváth; zum Major domus Johann Kovács. Außerdem wurde ein zwanzig-gliedriger Ausschuss gewählt. Präsident königl. Rat Ulllein dankte in einer schwungvollen Rede für das ihm bekundete Vertrauen und richtete einen warmen Appell an die Anwesenden stets das Gesamtinteresse des Gewerbebestandes vor Augen zu halten und auf harmonisches Zusammenwirken hinzuwirken. Unter langanhaltenden Clirnrufen schloß der neue allgemein hochgeachtete Präsident die Sitzung.

Das Los des Holzfällers. Ein junger Chemann aus Garta Alexander Dóthz, Vater mehrerer Kinder wählte in dem benachbarten Walde Holz, wobei er durch ein gefälltes Holz, welches vom Boden zurücksprang, derart verlegt wurde, daß er in bewußtlosem Zustande in das Kaputärer Spital gebracht werden mußte.

*** Ministerielle Genehmigung.** Der Minister des Innern hat die Schlussrechnungen des Waisenkassafondes genehmigt und angeordnet, daß das Zinsenertragnis von 10.149 K 33 h dem neu zu gründenden Fond für verlassene Kinder zugeführt werde.

*** Einiges über den Yes Porzellanpuder.** Dieser ist der erste und einzige Puder, welcher patentiert wurde. Dr. Andor Faragó königlich gerichtlich beedeter Chemiker, schreibt von diesem wunderbaren Puder wie folgt: „Den Yes Porzellanpuder habe ich chemisch untersucht und darin keinerlei schädliche Substanzen gefunden. Daher ist dieser Puder für die Gesichtshaut gänzlich unschädlich und sein verschönernder Erfolg absolut sicher.“ Der Yes Porzellanpuder ist überall erhältlich zu 5 und zu 3 Kronen.

Schmerzt Sie



was?

So benutzen Sie Fellers Elsalfuid und Fellers Elsapillen vom Hofapotheker E. V. Feller in Stubica, Zentrale Nr. 123 (Agramer Komitat).

I. Fellers ausgezeichnetes Elsalfuid, welches wie wir uns selbst überzeugt haben, schmerzstillend, heilend, Schwäche behebend wirkt, heilt Gicht, Rheuma, Nervosität, Seitenstechen, Gliederschmerzen, Influenza, Kopf-, Hals- und Kreuzschmerzen, Verengungen, Nerven-, Augen- und Migräne, befreit von vielen hier nicht erwähnten Krankheiten. Fellers Elsalfuid wird auch gegen Husten, Erkältung, Bronchitis, Brust- und Halsschmerzen, durch Luftzug, Ermüdung, ungesunde Krankheiten mit Erfolge benutzt. Es ist nur wenn jede Flasche den Namen „Feller“ trägt 12 kleine, 6 Doppel- oder 2 Spezialflaschen franko 5 Kronen.

II. Wir wollen Ihnen auch sagen, daß Tausende Leute gegen Magenleiden, Krämpfe, Appetitlosigkeit, Sodbrennen, Brechreiz, Übelkeit, Aufstossen, Blähungen, Stuhlverstopfung, Hämorrhoiden und gegen allerlei Verdauungsstörungen mit sicherem Heiterfolge benützen Fellers abführende Ababader-Elsapillen, 6 Schachteln franko 4 Kronen.

Man hüte sich aber vor Nachahmungen und adressiere deutlich an

E. V. Feller, Hofapotheker in Stubica Zentrale Nr. 123. (Agramer Komitat).

Fortsetzung auf Seite 6.



Billigste Bezugsquelle

für Grammophone und Platten 7 Stück Platten nur K 15. Für 2 Stück alte Platten, 1 Stück garantiert neue Platte ~~umsonst~~ nur im

Sprechmaschinen-Verkaufhaus
Ferdinand Krejesár
Dr.-Neustadt, Bahngasse Nr. 26.

Bitte die Adresse genau zu beachten. 8867
Prompter Versand. Preislisten frei.

Billigstes und bewirkendes Abführmittel



(Neusteins Elisabeth-Pillen.)

Allen ähnlichen Präparaten in jeder Beziehung vorzuziehen, sind diese Pillen frei von allen schädlichen Substanzen mit größtem Erfolge angewendet bei Krankheiten der Unterleibsorgane, sind leicht abführend, blutregend; kein Giftmittel ist günstiger und dabei völlig unschädlicher, um

Verstopfungen

zu bekämpfen, die gewisse Quelle der meisten Krankheiten. Der verzuckerten Form wegen werden sie selbst von Kindern gerne genommen.

Eine Schachtel, 15 Pillen enthaltend, kostet 30 Heller; eine Rolle, die 8 Schachteln, also 120 Pillen enthält, kostet nur K 2.—. Bei Vereinfachung des Bezuges von K 2.45 erfolgt Frankofreundung 1 Rolle Pillen.



Warnung! Vor Nachahmungen wird dringend gewarnt. Man verlange „Philipp Neusteins abführende Pillen.“ Nur echt, wenn jede Schachtel und Anweisung mit unserer geistlich protokollierten Schutzmarke in rot-schwarzem Druck „Heil. Leopold“ und Unterschrift, „Philipp Neusteins Apotheke“, versehen ist. Unsere handelsgerichtlich geschützten Emballagen müssen mit unserer 1909 Firma bezeichnet sein.

Philipp Neusteins Apotheke „zum heil. Leopold“
Wien, I., Mantengasse 6.

Depot in Sopron: J. Amon, E. v. Lipthay.



Elektro-Bioskop

Sopron, Spitalbrücke Nr. 2.

Täglich grosse Vorstellungen lebender Bilder.

Programm vom 26. bis 29. Januar 1911:

1. Der Dom von Mailand. Hochinteressante Originalaufnahme. Ein Meisterwerk der Architektur.
2. Unter falschem Verdacht. Dramatischer Kunstfilm.
3. Eigenartige Luftmaschine. Sehr komisch.
4. Das Herz des Sträflings. Spannendes Drama.
5. Die Truppe Zilras (Luitkünstler). Erstklassige Variété-Aufn.
6. Moritz und seine Söhne. Komischer Schlager.

Anderungen im Programm vorbehalten. — Beginn der Vorstellungen an Wochentagen um 5, 6, 7 und 8 Uhr, an Sonn- und Feiertagen um 3, 4, 5, 6, 7 und 8 Uhr.

Preise der Plätze: I. Platz 60 h. II. Platz 40 h. Kinder unter 12 Jahren und Militär vom Feldwebel abwärts I. Platz 40 h. II. Platz 20 h. 8759

Montags und Donnerstags neues Programm mit neuesten Aufnahmen.

Man abonniert jederzeit auf das schönste und billigste Familien-Witzblatt



Meggendorfer-Blätter

München 99 Zeitschrift für Humor und Kunst
9 Vierteljährlich 13 Nummern nur M. 3.—

Abonnement bei allen Buchhandlungen und Postanstalten. Verlangen Sie eine Gratis-Probeprobe vom Verlag, München, Theaterstr. 47

Kein Besucher der Stadt München

sollte es veräumen, die in den Räumen der Redaktion, Theaterstraße 47^{III} befindliche, äußerst interessante Ausstellung von Originalzeichnungen der Meggendorfer-Blätter zu besichtigen.

Täglich geöffnet. Eintritt für jedermann frei!



Anzeige!

Vielfachen Wünschen meiner geschätzten Kunden entgegenkommend, beehre ich mich Ihre w. Aufmerksamkeit auf meine neue, gut eingerichtete

„AUTOGENE“ Lohnschweisserei und Schneide

zu lenken, wo ich alle Gattungen gebrochener Maschinenteile, als: Achsen, Räder, Zylinder, gußeiserne Gitterstäbe und -Teile schnell, gut und billig schweiße.

Grosses Lager

selbst erzeugter Schlosser- und Metallwaren, wie: Weinpumpen, Brunnen, Pipen, diverse Kellereiartikel, Fassrügel und Fassklöben, eiserne Schiebtruhen, Kohlenhalter aus Wellblech, zugleich Küchentisch und Hackstock, Teigwalzmaschinen, Sicherheitsdoppelleitern, Blumengalerien, Ventilatoren usw.

Maschinelle Erzeugung

aller Gattungen Ofen- und Zirkulationsröhren, transportablen und gemauerten Herden, von der einfachsten bis zur feinsten Ausstattung, Mauereckschutzleisten, eiserne Gartensessel, Bänke und Tische.

Zur Übernahme und Reparatur aller Schlosser- und Gelbgieserarbeiten empfiehlt sich bestens

8855

Hoffmann Rezsó, Magyar-utca 14.

Erste Soproner Kronen-Spar- und Selbsthilfs-Genossenschaft.

Einladung

zu der am 12. Februar 1911, vormittags 11 Uhr, im Amtsstofale abzuhaltenden

VIII. ordentlichen Generalversammlung.

Gegenstände:

1. Bericht der Direktion und Vorlage der Bilanz und des Gewinn- und Verlust-Kontos.
2. Bericht des Aufsichtsrates und Antrag auf Erteilung des Absolutariums.
3. Liquidation der IV. Jahresgesellschaft und Antrag der Direktion bezügl. Verteilung des Reingewinnes.
4. Wahl von 4 ordentlichen und 2 Ersatzmitgliedern des Aufsichtsrates auf 3 Jahre.
5. Wahl von 7 Mitgliedern des Direktionsrates auf 2 Jahre.

Die Direktion.

Anmerkung: Die Jahresbilanz wird im Sinne des Handelsgesetzes § 243 vom 4. Februar l. J. ab zur Einsichtsnahme im Amtsstofale auflegen.

8853

Praktisch geprüfter

8462 8800

Masseur

aus dem Kurorte Radegund (Steiermark).

Empfiehlt sich für Kaltwasserkuren, Massage in den Häusern in Sopron und Umgebung laut ärztlicher Verordnung durchzuführen.

Achtungsvoll

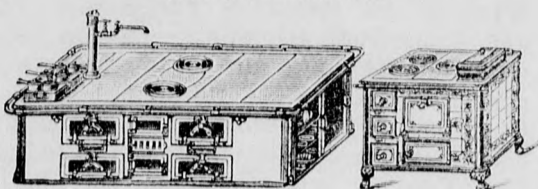
Karl Pretterer, Sopron, Neustiftgasse 41.

Herdfabrik

H. KOLOSEUS

D 425

Wels, Oberösterreich.



An Güte und Leistungsfähigkeit unübertroffene Herde in Eisen, Email, Porzellan, Majolika für Haushaltungen, Hotels, Restaurationen etc. Dampf-Kochanlagen, Gaskocher und Gasherde, zische Dauerbrandöfen. Zu beziehen durch jede Eisenhandlung, wo nicht, direkter Versand. Man verlange „Original Koloseus-Herde“ u. weise minderwert. Fabrikate zurück. Kataloge kostenlos.

Mehrere Wohnungen

sind zu vermieten in Sopron, Zeughausgasse Nr. 3

u. zw. im 1. Stock: bestehend aus 3 Gassenzimmern, 1 Sofzimmer, 1 großes modernes Badezimmer, Küche, Dienstbotenzimmer, Vorhaus und Nebenräume; eine kleinere Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche; ferner zu ebener Erde: eine Wohnung, bestehend aus einem großen Gassenzimmer, Küche und 1 Sofzimmer; eine Wohnung, bestehend aus einem kleinen Sofzimmer und Küche.

Ferner ist auch ein Weinkeller auf 400 Hektoliter im Hause. Eventuell wird auch das ganze Haus an einen Pächter auf 10 bis 15 Jahre zu sehr günstigen Bedingungen verpachtet. — Da das Haus im Zentrum der Stadt — 100 Schritte von der Haltestelle der Elektrischen — liegt, würde es sich auch für ein Geschäftsunternehmen mit Lager sehr gut eignen.

Auch haben wir noch eine größere Anzahl Weingärten und Acker im Oedenburger Spotter zu recht günstigen Bedingungen zu verpachten.

Ludwig Tiska'sche Kellerei, Sopron.

Steckenpferd-Lilienmilch-Seife

Das Original

aller im Handel befindlichen medizinischen Lilienmilchseifen

Erzeugt zarte, weiße Haut und reinen, von Sommersprossen freien, Teint.

Millionen Stück jährlicher Consum! Tägliche Anerkennungs schreiben!

2 Staatspreise und 10 Goldene u. Silberne Medaillen!

Man achte genau auf Namen u. Schutzmarke: Steckenpferd!

Vorrätig in 40 Heliery, Apotheken, Drogerien, Parfümerie- u. allen einschlägigen Geschäften.

Alleinige Fabrikanten: Bergmann & Tetschen a. E. (Vorsitzend Zürich)

Ein Geschäftslokal

ist sofort zu vermieten. — Näheres zu erfragen. Grabenrunde 109, II. St.

Café Csitkovits

Lokal ersten Ranges.
Rendezvousort der Fremden.
Konzert einer vorzüglichen
Damenkapelle
bestehend aus 8 Damen und 3 Herrn.

KLYTHIA ZUR PFEGE DER HAUT

PUDER

VERSCHÖNERUNG U. VERFEINERUNG DES TEINTS

Elegantester Toilette-, Ball- und Salonpuder, weiss, rosa oder gelb.

Chemisch analysiert u. begutachtet von Dr. J. J. Pohl, k. k. Professor in Wien

Anerkennungsschreiben aus den besten Kreisen liegen jeder Dose bei.

GOTTLIEB TAUSSIG

Fabrik feiner Toilette-Seifen u. Parfümerien

K. u. k. Hof- und Kammerlieferant. D 384

Haupt-Niederlage: Wien, I., Wollzeile 3.

Preis einer Dose K 2.40. Versand gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages.

Zu haben in Odenburg bei P. Johann Richter, Franz Müller, Josef Schwarz und Simon Kolb.

Oedenburger Sparkassa

Sopron, Széchenyiplatz Nr. 19.

Einlagen auf Sparbüchel und Konto-Korrent.

Hypothekar-Darlehen.

Vorschüsse auf Effekten.

Konto-Korrent-Kredit gegen Deckung.

Wechsel-Eskompte.

In sämtlichen Geschäftszweigen die vorteilhaftesten Bedingungen.

Vermietungen von Safe-Kassen im Panzerraum.

Für Parteien geöffnet von 9-12 Uhr.

8195

Einladung.

Die Herren Aktionäre der Mattersdorfer Sparkassa werden hiemit zu der am 12. Februar 1911, nachmittags 2 Uhr, im Sitzungssaale der Sparkassa stattfindenden

XXXVIII. ORDENTLICHEN GENERALVERSAMMLUNG

eingeladen.

Vorkommende Gegenstände:

1. Rechenschaftsbericht.
2. Bericht des Aufsichtsrates über die Revision des Jahresabschlusses und der Bilanz und eventuell Erteilung des Absolutariums.
3. Verfügung über den Reingewinn.
4. Allfällige Anträge.

Anmerkung: Die Jahresbilanz wird im Sinne des § 198 des 37. Gesetzartikels vom Jahre 1875 und des § 31 der Statuten, vom 4. Februar l. J. angefangen, zur Einsicht in dem Amtlokale aufgelegt werden.

Nagymarton, am 10. Januar 1911.

Der Direktionsrat
der Mattersdorfer Sparkassa.

8827

* **In den Raabfluß gestürzt.** Der Oslter Insasse Géza Kiss wollte mit seinem Zweispänner die Raabbrücke passieren, als eines der Pferde scheu wurde und auch das andere Pferd mit sich riß. Die Pferde stürzten in den Raabfluß und ertranken. Kiss konnte sich nur so retten, daß er die Stränge durchschnitt. Der Wagen blieb knapp vor dem Abhang des Ufers stehen.

* **Militärmusik im Hotel Pannonia.** Dienstag und Freitag konzertiert im „Weißen Saale“ des Hotels Pannonia die Militärmusik der 76. Inf.-Reg. unter Leitung des Kapellmeisters. Für diese Abende können wir einen Massenbesuch der Soproner Intelligenz prognostizieren, da wir die vorzügliche Kapelle unseres Hausregimentes schon lange nicht zu hören bekamen.

* **Das Jahrbuch der Druckereibesitzer.** Unter Redigierung Maurus Molnár ist das Jahrbuch der Druckereibesitzer für 1911 in ungarischer Sprache erschienen. Der prachtvoll ausgestattete Band, mit einem kunstvollen Goldrelief an der Einbanddecke (drei Grazien mit Blumenguirlande) hat für uns ein besonderes Interesse, da derselbe drei sehr gediegene Artikel von einem Soproner Fachmann enthält. Von Arpad Somos, Leiter unserer Offizin. Einer der Artikel kann auf allgemeines Interesse rechnen, da er ein sehr wichtiges Gebiet: „Die Entwicklung der Gesellschaft“ behandelt. Der Artikel nimmt zwar seinen Ausgang aus der Lage des Buchdruckergeribes, aber das Thema erhält eine immer breitere Grundlage und mündet, mit scharfer Logik durchgeführt, in den allgemeinen Entwicklungsgang der Gesellschaft. Die Lage findet der Autor für trostlos, aber nicht für verzweifeln. Denn es gibt noch einen Weg, der aus der Verwirrung, dem rohen Materialismus herausführt und eine glücklichere Perspektive dem Menschen eröffnet. Dies ist der Weg der Selbstdisziplinierung der individuellen Triebe des Menschen, die Begeisterung für edle Bestrebungen, die Humanität im besseren Sinne des Wortes und absolute Güte. Ohne tatkräftige Moralkategorien könne der Mensch nicht leben. In diese Feststellung klingt der mit großer Wärme geschriebene Artikel aus. Ein zweiter Artikel behandelt (von demselben Verfasser) „Das Buch“, ein dritter „Die Papierkunde“. Beide Artikel sind voll von erfahrungreichen, praktischen Winken für Fachmänner. Der einleitende Artikel stammt aus der Feder von Kates Maurus Gelléri, Direktor des Landesgewerbevereines. Mit Beiträgen figurieren in diesem inhaltreichen, gutredigierten Buche noch Josef Láng („Die neue Organisation unseres Verbandes“), Michael Radnai (über das Berufstätigengewerbe), Michael Földvárny, Max Augenföld und andere tabellarische Ausweise über die Provinzdruckerei und sonstige Rubriken und fachmännische Notizen schließen das Buch, welches jedem Buchdruckerbesitzer nur wärmstens zu empfehlen ist.

* **Konzert Svárdström.** Das Neue Pester Journal schreibt: „Seit Alice Barbi ward keiner Liedersängerin in so hohem Maße die liebevolle Gunst unserer musikliebenden Kreise zuteil, als der genialen schwedischen Künstlerin, der wir allerdings mit die tiefsten Eindrücke zu danken haben, die uns je durch den Liedergesang vermittelt worden sind. Seitdem wir Frau Svárdström zuletzt gehört, ist ihre Kunst noch reicher, noch innerlicher, durchgeistigter geworden. Und was das Wunderbarste an den Vorträgen dieser Frau ist: die unvergleichliche Anmut, mit der sie Heiteres, Schalkhaftes, Witziges zu tönender Grazie adelt, und die tiefinnerliche Befeehlung, durch die sie gesungenes Lied zu tragischen Erschütterungen zu steigern vermag, es sind die natürlichsten wie selbstverständlichen Emanationen edlen, unendlich reichen und tiefen Gemüts, aus dem Schmerz und Lust wie gleich entzündende Blüten emporsprießen.“ Man ersucht uns bei dieser Gelegenheit darauf aufmerksam zu machen, daß die reservierten Karten mit Rücksicht auf die große Nachfrage bis Montag in der Hofbuchhandlung Mahr abgeholt werden müssen und wäre es auch erwünscht, wenn Entreekarten schon vorher gelöst werden würden.

* **Beschwerden.** Man schreibt uns: An der Ecke der Schlippergasse und Ruckherzu ist ein Wasserleitungsbrunnen aufgestellt, von welchem das überfließende Wasser über das Trottoir in den Kanal fließt, so daß wenn es friert, das Gehen für Menschen unmöglich gemacht wird, jeder einfache Mann — wenn man ihn gefragt hätte, ob der Brunnen dort am richtigen Ort und zweckmäßig angebracht ist, — würde abgeraten haben, da aber der Herr Wasserleitungsdirektor die Aufstellung in dieser Weise wünschte, so mußte seine Anordnung auch befolgt werden. Diesem Uebelstande soll und muß abgeholfen werden, umsomehr, da es keine großen Kosten verursacht, denn es wäre der Ständer bloß so zu kehren, daß das Wasser vom Auslaufrohre direkt in das Rinnsal fließen kann.

In der Schlippergasse befindet sich noch ein zweiter sehr praktisch angebrachter Gegenstand, es ist dies der vor dem Hause Nr. 48 befindliche Ueberflurhydrant. Derselbe steht nämlich mitten im Trottoir; wenn jemand in finsterner Nacht durch die Gasse geht — und in diese Gasse ist die Beleuchtung so schlecht, daß es in jeder Nacht finstern ist — so muß er unbedingt an den Hydranten anrennen; es scheint, man hat bei der Anbringung des Hydranten schon daran gedacht, daß nach vielleicht hundert Jahren eine andere Baulinie dem Hydranten zuliebe geschaffen wird.

Wenn so bei kleinen Arbeiten solche Fehler vorkommen, darf es uns nicht wundern, daß der Theaterbau mißlungen ist.

* **Volkzählung.** In Fertörköz beträgt nach den neuen Daten die Einwohnerzahl 2954, also in Vergleich zu 1900 ein Zuwachs von 205 Seelen. — In Zván ist das Resultat der Volkszählung folgendes: Die Einwohnerzahl war im Jahre 1900 1718, im Jahre 1910 1772 Zuwachs 54.

* **Wirklich gediegene,** feinst ausgeführte, haltbare Bilder in Hochzeit-, Ball- und Kostümaufnahmen, liefert das altrenommierte Kunstatelier Harald Lohewein, Kossuth Lajosut Nr. 5.

* **Der Bruder des Todes.** Mit diesem Namen wurde schon vor alters der Schlaf belegt, aber mit Unrecht, denn in Wahrheit ist ein erquickender Schlaf die Nährquelle des Lebens. Mag jemand nicht so sehr ermüdet, ja erschöpft sein — einige Stunden guten Schlafes bringen ihm die verlorenen Kräfte wieder und versetzen ihn in einen Zustand tiefempfundener Glückseligkeit. Das kostbare Gut gesunden Schlafes fällt aber nur jenen zu, die ihre Nerven schonen. Aufregende Getränke schwächen die Nerven, was Schlaflosigkeit zur Folge hat. Darunter spielt der in fast jeder Familie getrunkenen Kaffee die Hauptrolle. Durch Gewöhnung an Kathreiners Kneipp-Malzkaffee ist schon manche Schlaflosigkeit geheilt worden. Im echten Kathreiner Malzkaffee sind alle aromatischen Vorzüge des Bohnenkaffees enthalten, ohne schädlichen Bestandteile. Man stellt damit ein wohlgeschmeckendes Kaffeegerränk her und bewahrt Herz und Nerven vor unnatürlicher Erregung. Mit vollem Recht nennt man also den echten Kathreiner den besten Familienkaffee.

* **Jeder Dame** welche an Haarausfall leidet, kann ich den Gebrauch meines echten Bay Rum, St. Thomas nur empfehlen. Derselbe dringt in die Poren, vernichtet alle schmarozenden Schuppen und kräftigt dadurch die Haarwurzel ungemain. Nur erhältlich in der Löwendrogerie, Franz Müller, Spitalbrücke, Sopron.

* **Kurs für Pferdehufbeschlag.** Der Veterinär Oberinspektor Ignaz Trombitás verständigte die Stadt, daß er auf Verordnung des Ackerbauministers einen sechswöchentlichen Kurs für Pferdehufbeschlag eröffnen werde, an welchem in erster Reihe Schmiedegesellen teilnehmen sollten.

* **Ein Montagsblatt.** Der Mitarbeiter des „Nemzetör“, Herr Tóth gibt — dem Vernehmen nach — von nächsten Montag an allwöchentlich ein Montagsblatt heraus.

* **Kleine Nachrichten.** Nachdem in der Gemeinde Fertőheryény, die unter den Kindern epidemisch aufgetretene Diphtheritis erloschen ist, wurde die Wiedereröffnung der Schule ange-

ordnet. — Der Innenminister genehmigte den Beschluß des Komitates, laut welchem dem Verschönerungsvereine in Rabold 200 K Unterstützung bewilligt wurden. — Der nach Nagymarton zuständige und in Wiener-Neustadt wohnhafte Hausbesitzer Michael Strauß wurde auf eigenes Ansuchen aus dem ungarischen Staatsverbande entlassen. — In der Gemeinde Kézény begegneten sich dieser Tage in den Abendstunden die dortigen Insassen Johann Spahn und Johann Wiedemann und gerieten in einen Streithandel, wobei ersterer den Wiedemann mit einem Scheiter Holz auf dem Haupte schwer verletzte. — In der Gemeinde Képczemecse ist die epidemisch aufgetretene Maul- und Klauenfeuche erloschen. — Der in Kézény wohnhafte 24 Jahre alte Bursche Anton Kadits gab dieser Tage in den Abendstunden von der Gasse aus einem Revolver vier Schüsse ab, ohne glücklicherweise jemanden verletzt zu haben. Der Revolver war Eigentum des dortigen Schuhmachermeisters Johann Gager. Gegen Kadits wurde das Verfahren eingeleitet.

* **Dr. Richters Linimentum Capsici comp. (Anker-Pain-Expeller)** ist zu einem wahrhaft volkstümlichen Hausmittel geworden, das in vielen Familien seit langen Jahren stets vorrätig gehalten wird. Bei Rücken- und Hüftweh, Kopfschmerzen, Gicht, Rheumatismus usw. haben sich die Einreibungen mit dem Anker-Liniment stets als schmerzstillend erwiesen, auch bei epidemischen Krankheiten wie Cholera und Brechdurchfall sind Einreibungen des Unterleibs stets sehr vorteilhaft gewesen. Dieses vorzügliche Hausmittel ist auch mit gutem Erfolg bei Influenza als Einreibung angewendet worden und wird zum Preise von 80 h. K 1.40 und 2.— in den meisten Apotheken vorrätig gehalten, doch verlange man beim Einkauf stets ausdrücklich: „Richters Anker-Liniment“ (Anker-Pain-Expeller) und sehe nach der Schutzmarke „Anker“ und den Namen „Richter“ und nehme nur Originalflaschen an.

Ein Volksmittel Als solches darf der als ch...erzstillende, Muskel und Nerven kräftigende Einreibung bestehende „Woll's Franzbranntwein und Saks“ gelten, der bei Gliederreißern und den anderen Folgen von Erfaltungen allgemeinste und erfolgreichste Anwendung findet. Preis einer Flasche K 2.—. Tägliches Verbands gegen Postnachnahme durch Apotheker A. Woll, t. u. f. Postleferant, Wien, I. Tuchlauben 9. In den Depots der Provinz verlange man ausdrücklich Woll's Präparat mit dessen Schutzmarke und Unterschrift. Sch 148/2



Meinl Gyula

Kattee-Import.

Filiale:

Sopron

Grabenrunde 73.

Tee-Import.

Kakao- und

Schokolade-

Fabriken.

ehmigte den
elchem dem
00 K Unter-
nach Nagy-
er-Neustadt
rauß wurde
ungarischen
er Gemeinde
nge in den
en Johann
nd gerieten
den Wiede-
dem Haupte
nde Népcze-
ene Maul-
in Néczény
nton Radits
en von der
Schüsse ab,
t zu haben.
er dortigen
er. Gegen
titet.

omp. (Anker-
stümlichen
Familien seit
alten wird.
enzen, Gicht,
übungen mit
nd erwiefen,
cholera und
erleibts stets
Hausmittel
Einreibung
von 80 h.
en vorrätig
f stets aus-
Unter-Pain-
Unter" und
Original-

arf der als
Einreibung
und Salsy"
eren Folgen
Anwendung
riand gegen
t. u. t.
Depots der
Präparat
Seh 148/2

a

3.

7.

Benommenheit und Schmerz im Kopf, Schwindel und Ohrensausen sind Erscheinungen, die meistens durch Verdauungsstörungen hervorgerufen werden.

Das natürliche **Franz Josef-Bitterwasser** beseitigt rasch und schmerzlos die Trägheit der Verdauungsorgane und bewirkt dadurch eine erfolgreiche Ableitung der Wallungen. Aerztliche Beobachtungen in der k. k. Wiener Universitäts-Nervenklinik haben festgestellt, dass das altbewährte Franz Josef-Bitterwasser schon in kleinen Mengen wirksam und auch nach längerem Gebrauch von keinerlei üblen Folgen begleitet ist. 8050 5

In Apotheken oder Mineralwasserhandlungen muss ausdrücklich echtes Franz Josef-Bitterwasser verlangt werden. Wo nicht erhältlich, wende man sich an die Versandungsdirektion der Franz Josef-Quellen in Budapest.

Theater.

A kormánybiztos.

(Der Regierungskommissär.)

Die Direktion **Nádasy** bestrebt sich seit einiger Zeit Abwechslung in das Repertoire zu bringen. Wenn wir dem Guthischen Stücke auch nicht in vielem, was er an uns vorüberziehen läßt, Geschmack abzugewinnen vermögen, müssen wir doch zugeben, daß der Autor abgesehen von starken **Passivitäten** in seinem Zeitbilde viele öffentliche Schäden mit beißender Satyre bloßlegt. Offenbar liegt dem „Regierungskommissär“ das köpenische Abenteuer als Vorwurf zu Grunde und in Verbindung damit geißelt der Autor die Sucht nach Titeln und Auszeichnungen, die moralische Fäulnis in gewissen höheren Gesellschaftskreisen, wie die Frau eines unceiner Quelle zu Millionen gelangten Spekulantensich einem Grafen an den Hals wirft, nur um einen Barontitel, wenn auch mit vielem Gelde zu ergattern, wie der in seinen Mitteln nicht wählereiche Reichstags-Abgeordnete **Viznemissa** diese Titelsucht der **Parvenüs** und **Analphabeten** für die eigene Tasche ausschrotet. Herr **Guthi** besitzt unstreitig eine reiche Phantasie, er läßt einen notorischen Einbrecher, der mit Unterstützung eines Sicherheitswachmanns Wohnungen plündert, als Regierungskommissär in einem Komitat erscheinen, wo die fürchterlichste Korruption und Mißwirtschaft herrschen, wo alle Stellen von einer Familie besetzt sind und wo die hervorragendsten Würdenträger des Komitats der moral insanity verfallen als wahre Sumpfbüchten nur auf ihre eigenen Taschen bedacht sind.

Es ist nun zweifellos ganz interessant zu sehen, wie der in nationaler Gala gekleidete falsche Regierungskommissär die Huldigung entgegennimmt und wie er die fehlenden und von der **Czakóischen** Familie rückertatteten Gelder einstreift und wie schließlich der plötzlich auftauchende fälschlich aber als Schwindler erklärte wirkliche Regierungskommissär **Graf Nikolaus Tallyany** auf Grund einer telegraphischen Anordnung des Ministers von Gendarmen abgeführt wird.

Die **Mache** — so unglaublich sie auf den ersten Blick klingt — ist unstreitig eine fast spannende. Hierzu kam, daß alle Darsteller sich große Mühe gaben, das Auditorium zu amüsieren.

Köstlich satyrisierte **Béla Bodonyi** in Maske und Haltung den Grafen, über den man wirklich herzlich lachen mußte. Würdevoll repräsentierte **Tompa** — der berühmte Einbrecher — den Regierungskommissär, wobei ihn seine männliche Erscheinung gut zu statuten kam. Neukerst pikant und reizvoll sang **Fel. Peterdy** mit überraschender Vokalisation mehrere Einlagen und der etwas clownartig angehauchte **Apachentanz**, von ihr und Herrn **Rákósi** dargestellt, mußte sogar wiederholt werden. Den eigenartigen Tanz selbst läßt man sich noch gefallen, wozu aber die Sängerin noch zu Zirkusproduktionen auf der Bühne auf Kosten des guten Geschmacks mißbraucht wird, können wir absolut nicht einsehen. Von den übrigen Darstellern seien noch die Damen **Gerzso** und **Halás** (Beide hatten nur den Fehler, nicht genug verständ-

lich zu sprechen) und Herr **Ujj** lobend erwähnt. Das Haus war gut besucht, mit seinem Beifalle jedoch nicht sehr freigiebig.

Jubiläum der Operette „Graf Luxemburg“. Lehárs „Graf Luxemburg“ gelangt Sonntag nachmittags zum 25mal zur Aufführung. Die Hauptrollen der Operette spielen bei dieser Gelegenheit die bekannten Kräfte.

Doktor Marcza. Aus der Theaterkanzlei schreibt man uns: Für die Premiere „Doktor Marcza“ zeigt sich sehr großes Interesse, was der Person des Autors Herrn **Amón**, wie Frau **Ida Röttig-Makó**, die in diesem vorzüglichen Stücke gastiert, zuzuschreiben ist. Das Interesse ist ja auch gerechtfertigt, da unser Publikum Frau **Ida Röttig** als Künstlerin ehrt und schätzt und auch die Persönlichkeit des Herrn **B. Amón**, als Redakteur des „Soproni Napló“ bekannt ist. Die Hauptrollen spielen außer dem Gast die Damen: **B. Király**, **Fr. Nádasy**, **Frl. Halás** und die Herren: **Bodonyi**, **Ujj**, **Székelly**, **Szigeti** und **Kemenes**. Karten zu dieser Vorstellung sind an der Theaterkassa bereits zu haben.

„**Falu rossza**.“ Das erfolgreiche Volksstück von **E. Tóth**, eine Perle der ungarischen Literatur, gelangt Sonntag abends zur Aufführung. Die Damenhauptrollen spielen **Frl. Peterdy**, **Frl. Halás**, **Fr. Nádasy** und **Frl. B. Király**.

Theater-Repertoire.

Sonntag nachm.: „Der Graf von Luxemburg“.

abends: „Falu rossza“, Volksstück.

Montag: Zum drittenmal „A kormánybiztos“

(Der Regierungskommissär).

Dienstag: Premiere mit Frau **Ida Röttig-**

Makó als Gast „Dr. Marcza“, Schauspiel.

Mittwoch: „Dr. Marcza“.

Donnerstag nachmittags bei ermäßigten Preisen:

„Zigeunerliebe“.

Donnerstag abends: „Das Musikantenmädchel“.

Freitag: „Die Fledermaus“ (neu einstudiert).

Samstag: „A kis cukros“.

Gingefendet.

Braut-Seide von 1 K 35 per Meter an in allen Farben. Fracht und schon verzollt ins Haus geliefert. Reiche Musterwahl umgehend. D 423 3

Seiden-Fabrik. **Henneberg**, Zürich.

PATENTE

aller Länder erwirkt Ingenieur

M. GELBHAUS

behördlich autor. und beideter Patentanwalt in Wien

VI., **Mariahilferstrasse Nr. 37.**

D 412

Rundschau.

+ **Eine kühne Schwimmerin.** Am Sonntag den 22. d. nachmittags badete zum größten Erstaunen der anwesenden Zuseher im großen Donauström in **Luttendörfel** bei **Korneuburg** die als vorzügliche Schwimmerin in Sportkreisen sehr bekannte **Frau Baronin Jfoceku**. Die Dame schwamm bei einer Wassertemperatur von 1 Grad Celsius und einer Lufttemperatur von — 2 Grad trotz leichten Eistreibens 7 Minuten lang mit einem gewöhnlichen Schwimmkleid. **Baronin Jfoceku** schwamm seinerzeit zehn Stunden ununterbrochen im **Canal la Manche**.

+ **Aufregender Zwischenfall bei einer Hinrichtung.** In **Newyork** hat dieser Tage im **Kerker zu Trenton** die Hinrichtung des 23jährigen, aus dem **Jempléner** Komitat gebürtigen **Julius Tóth** stattgefunden, der am 6. September vorigen Jahres in **Bernardsville** aus Eifersucht seine Gattin erschossen hat. Anlässlich dieser Hinrichtung, die mittelst Elektrizität erfolgte, ereignete sich ein aufregender Zwischenfall, der dem griechisch-katholischen Geistlichen **Kornel Laurin** beinahe das Leben gekostet hätte. Am Tage der Justifizierung begab sich der Geistliche in die Zelle des zum Tode Verurteilten, um ihn zu seinem letzten

Gange vorzubereiten. Am Arme des Geistlichen betrat **Tóth**, der am ganzen Körper zitterte, den sogenannten **Totensaal**, in welchem der elektrische Stuhl aufgestellt war. Nach Verlesung des Todesurteils durch den **Sheriff** wurde der Verurteilte den behördlichen Organen übergeben, die ihn an den Stuhl fesselten. Nachdem das geschehen war, wurde der **Indikator** in Bewegung gesetzt; in diesem Augenblick preßte der **Priester** das **Kruzifix** noch einmal an die Lippen des Verurteilten, wobei die Hand des Geistlichen das Gesicht des Verurteilten berührte. Wenn in diesem Momente der elektrische Strom abgegeben worden wäre, würde auch der **Priester** den **Tod** gefunden haben. Ein **Aufseher** bemerkte noch rechtzeitig die Gefahr und rief dem **Priester** zu, sich in Sicherheit zu bringen. Dieser sprang in demselben Augenblick zurück, als der elektrische Strom zur Entladung gebracht wurde.

+ **Ein Vortrag Professor Ehrlichs vor Kaiser Wilhelm.** Aus **Berlin** wird gemeldet: Auf Einladung des deutschen Kaisers ist **Prof. Ehrlich** am Samstag aus **Frankfurt** am **Main** nach **Berlin** gereist. Gestern nachmittags 2 Uhr hielt er vor dem Kaiser im königlichen Schloß einen Vortrag über „**Ehrlich Hata 606**“. Dem Vortrage wohnten mehrere **Senatoren** der neugegründeten **Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft** bei. Nach dem Vortrag wurden die Herren vom Kaiser zur **Tafel** geladen. Man erwartet, daß der Kaiser **Professor Ehrlich** einen **Orden** verleihen wird.

+ **Antrittsvorlesung des Grafen Andrássy in der ungarischen Akademie.** Aus **Budapest** wird gemeldet: **Graf Julius Andrássy**, der im Vorjahre von der ungarischen Akademie der Wissenschaften zum Mitglied gewählt worden ist, wird am 6. Februar anlässlich der zweihundertsten Jahreshende des **Szatmárer Friedens** seine Antrittsvorlesung über **Franz Rákóczy II.** halten.

Volkswirtschaftliche Beitzg.

△ **Geschäftsbericht aus Budapest** des **Josef Fuchs** (Getreide- und Fouragegeschäft, etabliert 1882), **V., Nádor-utca 11.** (28. Jan.) **Rauhfuiter:** Am **Wochenmarkte** gab es genug **Zufuhren** in **Heu** und **Stroh** bei guter **Kauflust**. **Verkauft** wurden **minderes**, **gutes** und **besseres Heu** zu 3.—, 4.—, **Mo har** 4.30, **Streu stroh** 1.80, 2.20, **Schauh** **stroh** 2.40, **Segel** 3.— per 50 kg. in **Kronen** fuhrweise ins **Haus** gestellt. **Gepreßtes Heu** 2.75, 3.25, **gepreßtes Stroh** 1.70—2.20 pro 50 kg. am **Josefstädter Bahnhofe**. **Futtergetreide:** **Hafer** 8.70 bis 9.—, **Mais** 6.—, **Roggen** 8.—, **Gerste** 8.—, **bessere** **Sorten** **teurer** je nach **Station**.

Humoristisches.

— **Verplappert.** **Dame:** „Ich wünsche **Mrs. Thomson** zu sprechen.“

Dienstmädchen: „Die gnädige **Frau** ist fortgegangen.“

„**Kun** dann werd' ich auf sie warten. (Nach einer Weile.) **Mrs. Thomson** muß doch wohl bald kommen; wann ist sie zu **Mittag**?“

„Die **Gnädige** sagt: Sobald Sie fortgegangen sind!“

Fruchtpreise in Oedenburg.

Bom 27. Januar
Weizen 21.40 bis 22.—, **Korn** 15.50 bis 15.60
Gerst. — bis —, **Hafer** — bis —, **Mais**
14 — bis 14.20, **Heu** 4.— bis 5.—, **Stroh** 3.—
bis 3.80.

Kurse der Wiener Vorkörse.

Bom 28. Januar.
Originalbesesse der Oesterreichischen Kommerzbank, Zentrale Sopron:
4 1/2 % **Ungarische Kronenrente** 91.85 —
Oesterreichische Kreditaktien — 678.25
Ungarische Kreditaktien — 871.—
Alpine Montan-Gesellschaftaktien — 772.50
Kima-Muranver Eisenwerkaktien — 671.—
Oesterreichische Staatsbahnaktien — 748.25
Südbahnaktien — 115.75
Türk. Anlohe — 260.—
5 1/2 % **Russische Rente 1908** — 104.15
4 1/2 % **Bsandsbriefe d. Oester. Ung. Kom-Bank** 92.— 93.—
4 1/2 % **Rom. Obl.** „ „ „ „ 89 — 100 —
4 1/2 % „ „ „ „ „ „ 92 — 93 —
4 1/2 % „ „ „ „ „ „ 98.10 99.50
4 1/2 % „ „ „ „ „ „ 93.25 94.25

Für die Redaktion verantwortlich: **Ladislaus Sjaucr**
Herausgeber und Verleger: **Alfred Romwaller.**

Herbabin's Unterphosphorigsaurer

Kalk-Eisen-Sirup.

Seit 41 Jahren ärztlich erprobter und empfohlener Brustsirup. Wirkt schleimlösend, hustenstillend, appetitanregend. Befördert Verdauung und Ernährung und ist überdies vorzüglich geeignet für Blut- und Knochenbildung, insbes. bei schwächl. Kindern. Preis einer Flasche K 2.50, per Post 40 h mehr für Packung.

Alleinige Erzeugung und Hauptversandstelle **Dr. Hellmanns Apotheke „Zur Barmherzigkeit“**, WIEN, VII 1, Kaiserstrasse 73-75. (Herbabin's Nachfolger).

Depots bei den Herren Apothekern in: Oedenburg, Acs, Beled, Csepreg, Cserna, Eisenstadt, Frauenkirchen, Mattersdorf, Neusiedl am See, Pressburg, Steinamanger.

Nur echt mit untenstehender Schutzmarke.



SCHÜTZ-MARKE

JULIUS HERBABIN WIEN

Vor Nachahmung wird gewarnt.

(Beseflich geschüt.)

Purjodal.

Ein Jod-Sarjaparilla-Präparat, wirkt blutreinigend, den Stoffwechsel befördernd, schmerz- und krampfstillend, sowie entzündungswidrig. Überall dort, wo Jod- u. Sarjaparilla-Präparate geboten erscheinen, mit vorzüglichem Erfolg anzuwenden. Preis einer Flasche K 2.20, per Post 40 h mehr für Packung.

HORAK ALFRED

Sopron, Vorderes Tor 13.

Zähne u. Gebisse

nach amerikanischem System, Gold, Aluminium und Kautschuk, garantiert unzerbrechlich. Naturgetreue Ausstattung! Solide Bedienung! Billige Preise!

Reparaturen werden unter zwei Stunden verfertigt

Drei junge Russinnen

je 100.00 Mk.: kinderl. Wwe Mitte 40, 15.000 Mk.: 33-jähr. Naturfreundin 125.000 Mk.: unabhäng. Dame 120.000 Mk., Verm., etc. etc. wünschen sofort Heirat. Nur ernstgem. Antr. von Herren — auch ohne Vermögen — an L. Schlesinger, Berlin 1, 9 8788

Kunst-Salon

für Photographien, Vergrößerungen, Ölmalerien

Harald Lobenwein

Sopron, Kossuthstraße Nr. 5.

Anfertigung aller Arten Bilder in matt und glänzend, von Hochzeits-, Ball- und Kostümaufnahmen. Für auswärtige Aufnahmen, wie Festlichkeiten, Hochzeiten oder dergleichen, ohne Preiserhöhung. Spezialist in Kinderaufnahmen.

Um gütigen Zuspruch bittet hochachtend

Haltestelle der Elektr. Bahn. **H. Lobenwein** Photograph.

Elegant

ist Ihr Schuhwerk nur, wenn Sie es mit

Sempronia-Ledercrem



putzen. Verlangen Sie daher beim Einkauf ausdrücklich: Sempronia-Ledercrem.

Alleiniger Erzeuger: **G. A. Schneider** Sopron, Rosengasse 3. Telephon 136. 8335

Prüfungen.

Die für Baumeister, Maurer, Steinmetze und Zimmerleute erforderlichen gezielten Kenntnisse können durch die technisch-theoretischen Vorbereitungskurse in 3-400 Unterrichtsstunden unter Garantie der Diplomerreichung erlernt werden. Unterrichts- und Prüfungssprachen sind Deutsch, Ungarisch, Kroatisch und Serbisch. Über Arbeiten, die schwer auszuführen sind, wird in jedem Falle Auskunft erteilt. — Näheres und Programm mittels Retourkarte durch

Ingenieur und Architekt **Franz Wörnda** in Petervarad (Peterwardein) bei Ujvidék. 8253

Die schönsten und billigsten

Kautschukstampiglien

verfertigt aus bestem Material

MAYER FRIGYES

Kautschukstempelfabrik

Sopron, Ujteleki-utca 46. sz.

Farbekissen und Typendruckereien in jeder Preislage zu haben. 8580

Dresdner Motorenfabrik A.-G.

Deutschlands älteste und grösste Motorenfabrik.

8450



Liefert die in Fachkreisen bestbekanntesten Benzin-, Rohöl-, Gas-, Petroleum-

Motoren und Lokomobilen

so auch Sauggasmotoren.

Überraschende NEUHEIT!

UNIVERSAL SAUGGASGENERATOR.

Betriebskosten per Stunde u. Pferdekraft bloss ca. 1 Heller.

Generalvertreter: **Ignác Gellért & Comp.** Budapest, Teréz-körút 41. ♦ Telefon 12-91. Weitgehende Garantie. Günstige Zahlungsbedingungen.

Moll's Seidlitz Pulver.

Nur echt, wenn jede Schachtel und jedes Pulver A. Moll's Schutzmarke und Unterschrift trägt.

Moll's Seidlitzpulver sind für Magenleidende ein unüberrefliches Mittel, von einer den Magen kräftigenden und die Verdauungstätigkeit steigernden Wirkung und als milde auflösendes Mittel bei Stuhlverstopfung allen drastischen Purgativs, Pillen, Bitterwassern etc. vorzuziehen.

Preis der Original-Schachtel K 2.—

== Falsifikate werden gerichtlich verfolgt. ==

Moll's Franzbranntwein u. Salz.

Nur echt, wenn jede Flasche A. Moll's Schutzmarke trägt und mit Bleiplombe verschlossen ist.

Moll's Franzbranntwein und Salz ist ein namentlich als schmerzstillende Einreibung bei Gliederreisen und den anderen Folgen von Erkältungen bestbekanntes Volksmittel von Muskel- Seh. 192 und Nerven kräftigender Wirkung.

Preis der plomb. Original-Flasche K 2.—



MOLL'S KINDERSEIFE

Allerfeinste, nach ganz neuer Methode hergestellte Kinder- und Damenseife zur rationellen Hautpflege für Kinder und Erwachsene.

Preis des Stückes 40 h. * Fünf Stück K 1.80

Jedes Stück Kinderseife ist mit A. MOLL's Schutzmarke versehen.

Hauptversand bei **Apotheker A. MOLL, k. u. k. Hof-Lieferant, Wien, I. Tuchlauben 9**

Das P. T. Publikum wird gebeten, ausdrücklich A. Moll's Präparate zu verlangen und nur solche anzunehmen, welche mit A. Moll's Schutzmarke und Unterschrift versehen sind.

Depôts in Oedenburg: Emil v. Lipthay, Apoth.

Schutzmarke: „Anfer“

Liniment. Capsici comp.

Erst für **Anfer-Bain-Cypeller**

ist ein altbewährtes Hausmittel, das seit langen Jahren als zuverlässige Einreibung bei Gicht, Rheumatismus und Erkältungen angewendet wird.

Warnung. Minderwertiger Nachahmungen wegen sei man beim Einkaufe vorsichtig und nehme nur Originalflaschen in Schachteln mit der Schutzmarke „Anfer“ und dem Namen Richter an. — Zum Preise von 80 h., K 1.40 und K 2.— vorrätig in den meisten Apotheken; Haupt-Depot bei Josef von Török, Apotheker in Budapest.

Dr. Richters Apotheke zum „Goldenen Löwen“ in Prag, Elisabethstraße Nr. 5 neu.

Literarisches.

Ungarns Kultur und das Ausland. Von der hervorragenden Verlagsfirma Paul Cassirer (Berlin) geht uns...

Zivilprozessordnung und durch die Arbeit des Staatsgeologen Ottomar Stadie über die Ergebnisse der ungarischen Forschungen nach diluvialen Menschenrechten.

Photographie und Wintersport betitelt sich ein feinsinnig geschriebener aktueller Artikel des bekannten Fachschriftstellers, Universitätsdozenten Dr. A. Jencic...

Unterrichtsbriefe für die Buchstabenrechnung und Algebra sowie für ebene Geometrie (Planimetrie) und Anwendung der Algebra auf Geometrie in Gesprächsform zum Selbstunterrichte...

Adam Müller-Guttenbrunn ist das zweite Heft der 'Karpathen' (Halbmonatsschrift für Kultur und Leben, herausgegeben von Ad. Weichendörfer, Verlag, S. Feidner, Brassó, vierteljährlich sechs Hefte...

Ein Praktikant

wird aufgenommen bei ÁRPÁD MÁHR, 8857 k. u. k. Hofbuchhandlung.

? Liebesheirat ?

Es ist allgemein bekannt, daß es Menschen gibt, die, weil Ihnen die Herzen des anderen Geschlechts nur so zufliegen, in Liebesangelegenheiten ganz verblüffende Erfolge erzielen...

Zur gefälligen Kenntnisnahme!

Infolge der großen Nachfrage nach leeren Wohnungen, gestatte ich mir an die p. t. Hauseigentümer das höf. Eruchen zu richten, die am 1. Mai l. J. leer werdenden Wohnungen schon jetzt im Bureau des Gefertigten gest. bekannt geben zu wollen...

Kommis

der Gemischtwarenbranche, für Semriach (Umgebung Graz), der deutschen Sprache vollkommen mächtig, gesucht. Offert mit Photographie und Gehaltsanspruch an Adolf Reusfeld, Kaufmann, Semriach. 8842

Weinevidenzboden (Einnahmen und Auszahlungen dem neuen Weingesetz zusammengefaßt, sind zu hat Alfred Romwalter S.

Guter alter

Weisswein

wird ausgeschenkt bei Wwe. Karl Hauer, Schlippergasse Nr. 31.

Wichtig für Violin-, Mandolin-, Flöten-, Clarinetten-, Trompeten- und Gitarre-(Laute)-Spieler!

Elite-Melodien-Album

Jeder Band enthält eine reiche Auswahl der beliebtesten u. neuesten Schlager, sowie populärer Volks-, Opern-, Tanz- und Marsch-Melodien, Lieder etc. 8504

Lodenstoffe

anerkannt vorzügliches Fabrikat für Herren und Damen, auch Mode- u. Sportdessin, sowie Neuheiten in Damen-Kleiderstoffen liefert in reichster Auswahl Hugo Artweger W. Neustadt Herzog Leopoldstraße 7

Internationale Realität

Hypothekendarlehen-Age

Breuer Lajos, Sopron, Theatergasse

Vermittlung von in- und ausländischen Herrschafts-, Güterpachtungen, Kauf- und Verkauf von Häusern, Villen etc. Darlehen auf I., II. und III. Satz. Für pünktliche Effektivierung bürgt der langjährige Bestand und gute Ruf der Agentur. 8810

Az 1907. XIX. t.-c. 20. §-a által előirt

Munkás- és bérjegyzékek

hivatalos összeállításban, nálam a következő árakon kaphatók és pedig:

Munkás- és bérjegyzék VII/a. sz. m. hat munkás részére.

Table with 2 columns: quantity (1000, 100, 1) and price (28.00, 3.20, 0.05) in korona.

Munkás- és bérjegyzék VII/b. sz. m. egy munkás részére.

Table with 2 columns: quantity (1000, 100, 1) and price (9.60, 1.20, 0.02) in korona.

Romwalter Alfred

kő- és könyvnyomdai műintézete Sopron, Várkerület 121. szám.

2x2=4 das weiss ein Jeder

aber nicht jeder weiss,

dass Inserate in der 'Oedenburger Zeitung' die grössten Erfolge haben und daher für jedes Geschäft unbedingt notwendig sind.



Berson
"Gummiabsätze"
erhalten
das Schuhwerk
elegant.

Biegelwiese

mit 547 □ Maister zu verkaufen.
— Ersten Reilestanten erteilt
näheres: **Breuer Lajos**
Realtitäten- u. Hypothekendarlehen-
Bureau, Theatergasse 24, I. St.
8845

Ein 8807

Geschäftslokal

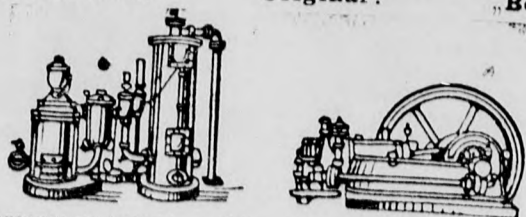
im Hause Heiligengeist-
gasse Nr. 9, kann auch als
Werkstätte benützt werden,
mit oder ohne Wohnung, so
auch Boden und Keller, bis
Mai Termin zu vermieten.
Näheres im Hause I. Stock.

Feste Stellung

gegen fixes Gehalt und hohe Provi-
sion finden Provinz-Agenten, die
den Verkauf von Losen gegen
Ratenzahlung besorgen. Monatlicher
Verdienst 300—600 K. Bankhaus
Hecht, A.-G. Budapest, Ferenciek-
tere 6. 8405

Kalmár & Engel

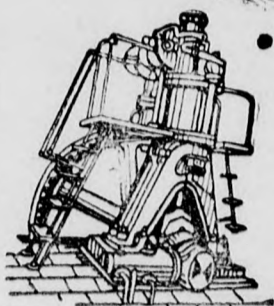
Motoren- und Maschinenfabrik
Stadlinger u. Bura ut
V., Lipótr. ng 22. **BUDAPEST** Fabrik:
VI., Üteggasse 19.
Weltberühmt! Original! **Benz**



Sauggasmotor-Anlage. — Der billigste Betrieb der Gegenwart
Benz-Rohölmotor.

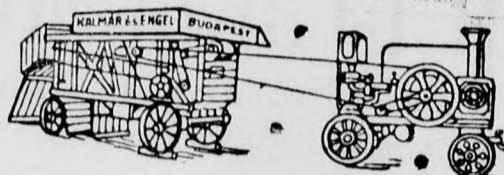
DIESEL

SYSTEM



Anerkannt bestes Fabrikat.

Empfehl seine Benzin-Loocomobil-Dresengarnituren, welche
staunend einfacher Konstruktion sind. 8692



Vollkommene Garantie. Günstige Zahlungsbedingungen.
Kostenanschläge und Preiscurante gratis und franko.

ALFRED ROMWALTER

LITHOGRAPHIE, BUCH- UND KUNSTDRUCKEREI

■■■ SOPRON, GRABENRUNDE NR. 121. ■■■

Leistungsfähigste Anstalt Westungarns für feinsten litho-
graphischen Druck, ein- und mehrfarbig (Chromo) u. zw.:

**REKLAME PLAKATE
TAFELN
KARTEN**

sowie andere Merkantil- und Gelegenheitsarbeiten in
o o o kunstvoller, geschmackvoller Ausführung. o o o

Die seit 1850 h... kerei ist vorzüglich
bekannt durch... pographisch richtige,
geschma... apfiehlt sich besonders
für K... hüren, Werke; ferner
für... u. hauptsächlich Tabellen
o... äftsbücher. o o o

...ng stehen auf Wunsch zur Verfügung.

Einladung

Sonntag, den 19. Februar 1911, vormittags 1/2 11 Uhr...
abzuh... igenen Sitzungssaale (Grabenrunde Nr. 64)

XLI. ORDENTLICHEN GENERAL-VERSAMMLUNG

der Mit... er des
Soproner Spar- und Darlehen-Vereines.

Programm-Gegenstände:

1. Rechenschaftsbericht.
2. Bericht des Aufsichtsrates und Antrag auf Erteilung des Absolutariums.
3. Verfügung über den Reingewinn.
4. Wahl des Präses, Vizepräses und 24 Direktionsmitglieder auf 3 Jahre.
5. Eventuelle Anträge.

Anmerkung. Die Jahresbilanz wird im Sinne des § 198 des 37. G.-A. vom Jahre 1875 und des § 25 der Statuten vom 10.
Februar l. J. angefangen zur Einsicht im Amtlokal aufliegen. 8851

Sopron, am 28. Januar 1911.

Die Direktion des Soproner Spar- und Darlehen-Vereines.

